Sitzungsvorlage Nr. V/2023/0839

Zuständig: Fachbereich Tiefbau und Entsorgung
Verfasser: Benölken, Günter

Ahaus, 16.11.2023

Beratungsfolge

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen	**27.11.2023**	**TOP Ö**	**4**
Rat	**13.12.2023**	**TOP Ö**	**21**

Beratungsgegenstand

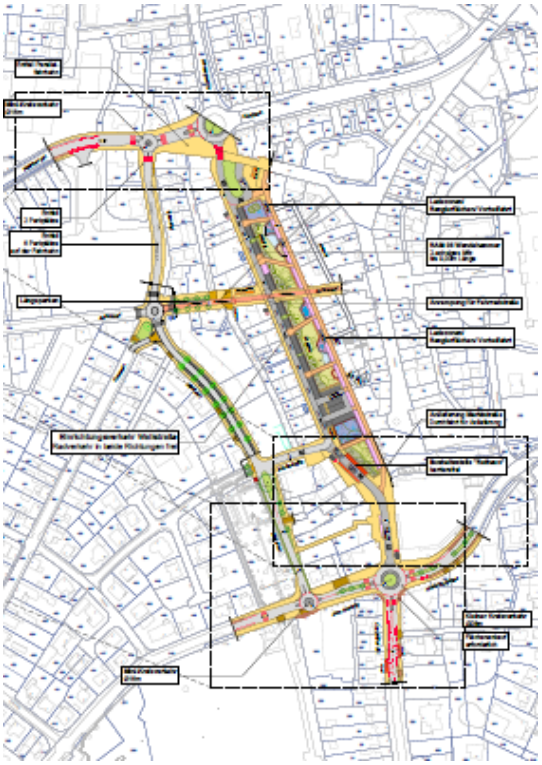
Ausbauplanung zur Innenstadt-Tangente, II. Bauabschnitt, Knotenpunkt Coesfelder Straße / Zum Rotering / Hindenburgallee

Beschlussvorschlag
Der Rat beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen die Ausbauplanung des Knotenpunktes Coesfelder Straße / Zum Rotering / Hindenburgallee.

Sachdarstellung
Der Umbau des Knotenpunktes Coesfelder Straße / Zum Rotering / Hindenburgallee als II. Bauabschnitt der Innenstadt-Tangente dient der Vorbereitung der Umgestaltung Wallstraße. Die Umgestaltung der Wallstraße selbst ist eines von vier Schlüsselprojekten des Entwicklungskonzepts Innenstadt Ahaus (vgl. V/2022/0338 bzw. V/2022/0338/1).

Abbildungen: 1 – Umgestaltung Wallstraße und 2 – Verkehrsführung Innenstadt

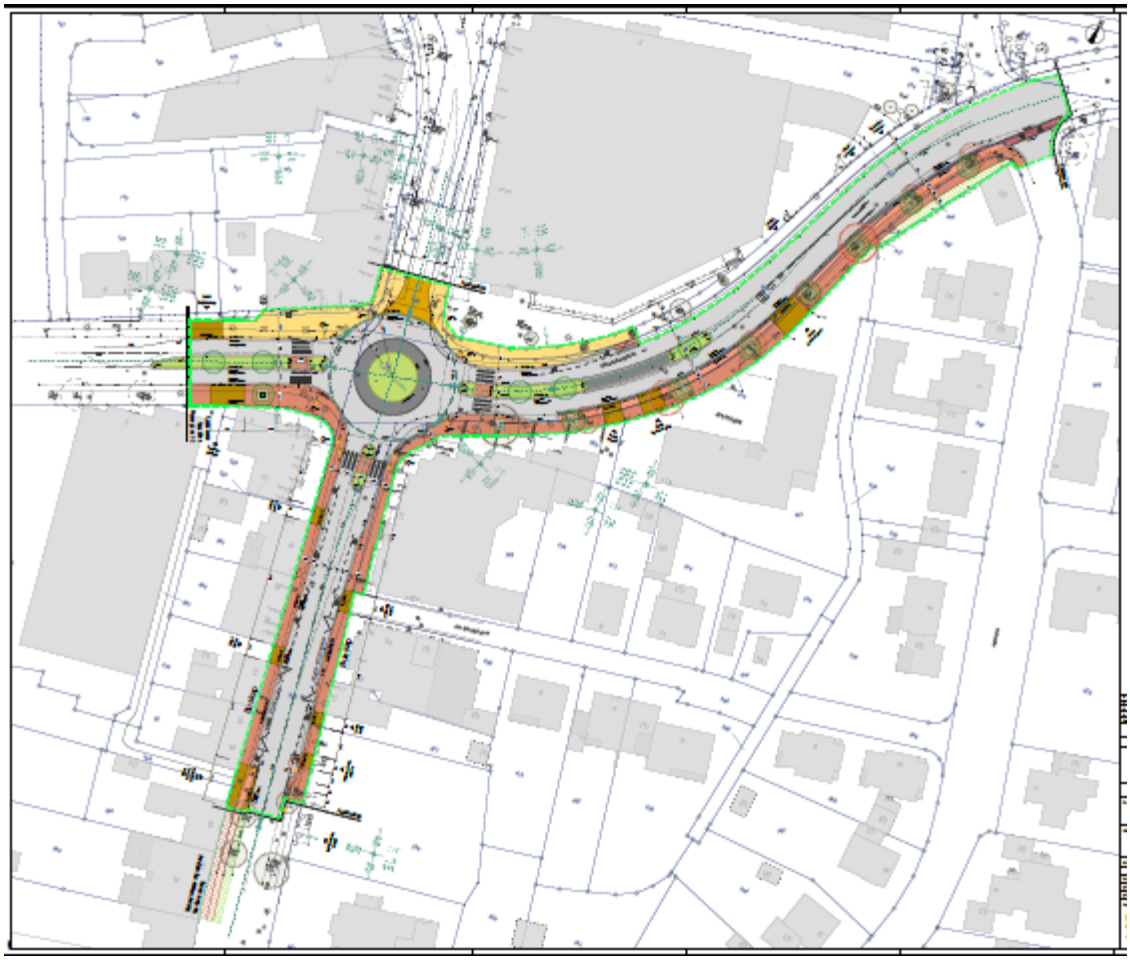




Ferner ist der hier gegenständliche II. Bauabschnitt der Innenstadt-Tangente die Anschlussmaßnahme zur aktuell laufenden Bauausführung der ‚Innenstadt-Tangente, I. BA, zwischen Beckers Brink und Zum Rotering' (vgl. V/2018/1101).

Darüber hinaus werden bereits im Rahmen der Maßnahme ‚Aussenanlage rund um das Kaufhaus Berken und Anpassung des öffentlichen Raumes an das Umfeld des Gebäudes' angelegte Bauleistungen übernommen und fortgeführt (vgl. V/2018/1102 und V/2019/1135).

Abbildung 3: abgeschlossene Entwurfsplanung des II. Bauabschnitts der Innenstadt-Tangente



Die vorhandene Ampelkreuzung wird entsprechend des Beschlusses zur Wallstraße zu einem Kreisverkehrsplatz umgebaut. Vergleichbar mit dem nördlich der Wallstraße errichteten KVP Königstraße wird auch hier die Kreisfahrbahn asphaltiert, ein innerer überfahrbarer Ring mit Großpflaster angelegt und die Kreisinsel begrünt. Die vorhandenen Linksabbieger in den anschließenden Straßen Zum Rotering, Hindenburgallee und der Coesfelder Straße nach Süden hin werden durch Fahrbahnteiler ersetzt, um querenden Zufußgehenden kurze barrierefreie Wege zu ermöglichen und gleichzeitig die Leichtigkeit des Verkehrs zu gewährleisten.

Nach Norden hin schließt sich an den Kreisverkehrsplatz die Folgemaßnahme ‚Umgestaltung der Wallstraße' an. Als Provisorium werden die Nebenanlagen im Bestand wiederhergestellt bzw. teilweise modifiziert, um die Neuerungen der Verkehrsführung zu berücksichtigen. Die Ausbaugrenze der aktuellen Maßnahme ist der Abschluss der Kreisfahrbahn.

Die Verkehrsführung in der Innenstadt ist bereits im Rahmen der Erörterungen zur Wallstraße geklärt und beschlossen worden: Zur Wallstraße hin wird die Verkehrsnutzung im Kreisverkehrsplatz auf den ÖPNV und Radfahrende begrenzt. Alle anderen Verkehrsteilnehmer fahren über Innenstadt-Tangente und Beckers Brink in diesen Bereich hinein. Damit wird erreicht, dass der

Durchgangsverkehr aus der Wallstraße verbannt wird und nur der notwendige Ziel-Verkehr dort ankommt.

Die Gestaltung der Verkehrsflächen orientiert sich an den bereits fertig gestellten bzw. laufenden Baumaßnahmen. Nördlich der Verkehrsachse Zum Rotering / Hindenburgallee wird die im Rahmen der Maßnahme ‚rund um Berken' vorgeprägte Ausführung mit dem Pflastermaterial der Fußgängerzone wiederverwendet, auch um einen Großteil dieser Bauleistung genauso zu übernehmen. Die Nebenanlagen auf der Südseite einschließlich Coesfelder Straße bis zur Einmündung Am Stadtgraben werden wie bereits in der laufenden Maßnahme Innenstadt-Tangente I. BA in Klinkerpflaster bzw. in den Grundstücksausfahrten Betonsteinpflaster ausgeführt.

Der nach Süden aufgrund von Kanalbauleistungen verlängerte Abschnitt der Coesfelder Straße umfasst beidseitig die Bushaltestelle „Coesfelder Straße", die in diesem Zusammenhang barrierefrei umgebaut wird.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Budget:	**Öffentliche Verkehrsflächen**	**12.01**
Maßnahme:	Innenstadt-Tangente, II. Bauabschnitt	1.0000.00044

Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-900.000

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

☐ keine ☒ positiv ☐ teils/teils ☐ negativ

Alternativen / Optimierung:	
☐	keine
☒	folgende Optimierungsmaßnahmen werden berücksichtigt: - Entsiegelung i. B. der Kreisinsel und der Fahrbahnteiler mit Bepflanzung - Verbesserung für Zufußgehende und Radfahrer - Neupflanzung von Gehölzen i. B. der Nebenanlagen mit zeitgemäßen Unterflurbaumscheiben mit integrierter Belüftung & Bewässerung
☐	werden aus folgenden Gründen nicht vorgeschlagen:

Anlagen

Ausbauplanung